

SENS

25 MW Sonnenstrom von der Alb

[08.03.2024] SENS hat einen 25-MW-Solarpark auf der schwäbischen Alb realisiert. Der neue Solarpark in Küpfendorf erzeugt mit 45.000 PV-Modulen jährlich rund 28.000 MWh.

Iqony Solar Energy Solutions (SENS), ein Tochterunternehmen der Essener Iqony GmbH, hat im Ortsteil Küpfendorf der Gemeinde Steinheim am Albuch (Landkreis Heidenheim) für ihren Kunden Vento Ludens, einen Projektierer im Bereich erneuerbare Energien, einen neuen Photovoltaik-Park mit einer Leistung von 25 Megawatt (MW) errichtet. Die Anlage erreicht eine jährliche Gesamtstromproduktion von rund 28.000 Megawattstunden (MWh) pro Jahr. Das entspricht einer jährlichen CO₂-Reduktion von knapp 13.000 Tonnen.

Seit Projektbeginn im März 2023 wurden insgesamt 45.000 Solarmodule verbaut. Eine besondere Herausforderung stellte dabei die felsige Bodenbeschaffenheit dar. Damit SENS die PV-Module trotzdem stabil befestigen konnte, waren spezielle Bohrungen notwendig, um eine sichere Montage und Verankerung der Unterkonstruktion zu ermöglichen.

„Ohne das innovative und lösungsorientierte Denken des erfahrenen Teams vor Ort hätten wir das Projekt nicht innerhalb eines knappen Jahres realisieren können. Denn nicht nur der Untergrund war eine Hürde“, erklärt Christian Müller, Projektleiter des Solarparks Küpfendorf bei der SENS.

Aufwendig war auch die notwendige Netzanbindung: Eine rund neun Kilometer lange Kabeltrasse bringt den Solarstrom künftig dorthin, wo er gebraucht wird.

Als Projektentwickler war die SENS für die EPC-Leistungen verantwortlich, Vento Ludens übernahm die Entwicklung der Freiflächenanlage. Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme des Solarparks Küpfendorf baut die SENS bereits ein weiteres 24.5-Megawatt-peak-PV-Projekt für Vento Ludens.

(ur)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Iqony, SENS, Vento Ludens